



Letzte Meldungen

- Deutschland: CDU triumphiert bei SH-Landtagswahl, SPD und FDP verlieren
- EZB: Lagarde sieht Stagflation nicht als Basis-Szenario; Rehn für Zinsschritt im Juli; Zweitrundeneffekte; Holzmann für 3 Zinsschritt in diesem Jahr; Nagel: EZB muss handeln
- China: Exporte +3,9 % VJ und Importe unverändert nach +14,9 bzw. -0,1 %
- Aktienmärkte in Asien tendieren schwächer; Ölpreis (LCF) bei 109,9 USD/Barrel

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Research & Advisory

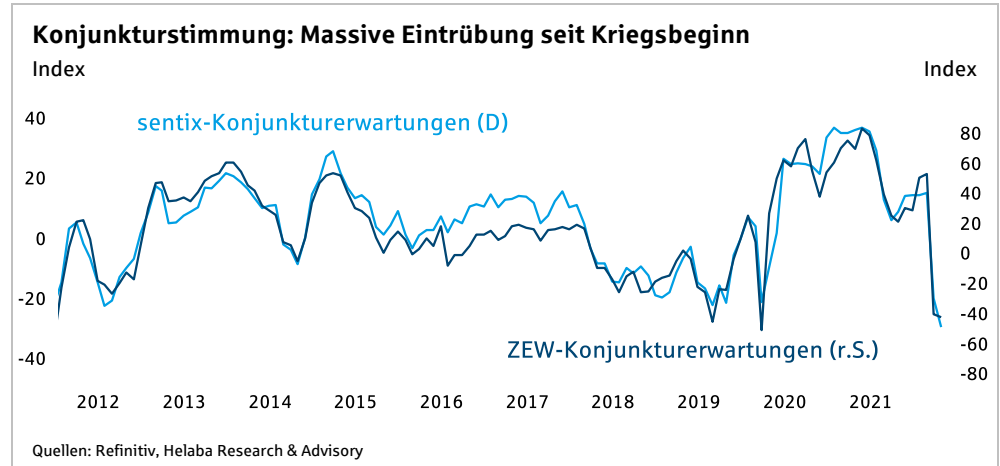


Heute im Fokus: Stimmungsindikatoren

Hierzulande stehen in der neuen Woche Stimmungsumfragen unter Finanzmarktteilnehmern im Fokus. Den Auftakt gibt heute das sentix-Investorenvertrauen, gefolgt vom ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen am Dienstag.

In den letzten beiden Monaten, nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine, sind die Stimmungsbarometer deutlich gesunken und liegen damit auf dem Niveau wie zu Beginn der Corona-Pandemie. Mit Verbesserungen der Erwartungsindizes wird nicht gerechnet und zudem dürften die Lageeinschätzungen wohl nochmals nachgeben. So lastet die Gemengelage aus hoher Inflation, steigenden Zinsen und Renditen, Kriegs- und Sanktionsfolgen sowie getrübt Perspektiven in China auf den deutschen und europäischen Wirtschaftsperspektiven.

Auch die Verbraucherstimmung ist in diesem Zusammenhang rückläufig und dennoch rechnen wir nicht mit einer vergleichbaren BIP-Entwicklung wie im Frühjahr 2020, als staatlich verordnete Lockdowns weltweit zu nie dagewesenen Einbrüchen der gesamtwirtschaftlichen Aktivitäten führten. Die Stimmungslage bei den Unternehmen scheint dies zu untermauern, denn die Einkaufsmanagerindizes liegen weiterhin in der Wachstumszone, sowohl im Verarbeitenden als auch im Dienstleistungsgewerbe. Gleichwohl haben wir die Wachstumserwartungen gegenüber dem Jahresbeginn bereits reduziert, rechnen aber auch aufgrund des statistischen Überhangs weiterhin jahresdurchschnittlich mit einem Wachstum im laufenden Jahr.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	13.674	-1,64%	-1,90%	Bund-Future	151,09	0,10%	-1,56%	Swap 10J	1,94	0,01	0,18	iboxx € Sub-Sov.*	10,0	-2,0	-4,8	EUR/CNY	7,046	-0,15%	1,25%
EuroStoxx 50	3.629	-1,82%	-2,77%	2J-Rendite	0,310	-0,02	0,08	iBoxx € Banks PS*	57,9	2,2	3,6	iBoxx € Cov. Bonds*	5,2	-1,0	-3,5	EUR/CHF	1,042	-0,04%	1,46%
S&P 500	4.123	-0,57%	-0,77%	10J-Rendite	1,131	-0,01	0,17	iBoxx Banks NPS*	100,5	5,5	8,6	EUR/USD	1,051	-0,39%	0,06%	Gold (USD)	1873,9	-0,48%	0,60%
Nikkei	26.387	-2,28%	-1,17%	US-Treas. 10J	3,137	0,06	0,16	iTraxx Senior Finan.**	106,4	1,8	4,5	EUR/GBP	0,855	0,04%	1,73%	Öl-Future	109,9	0,07%	4,45%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:30	EZ	Mai	senitx-Investorenvertrauen	k.A.	-20,0	-18,0
14:45	US		Fed-Rede: Bostic			

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.
Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Markteinschätzung



Die **Stimmung an den Finanzmärkten** ist getrübt. Entspannungssignale im Ukraine-Krieg lassen auf sich warten. Zudem sind mit den Erwartungen steigender Leitzinsen und den gestiegenen Renditen die Sorgen vor einer konjunkturellen Abkühlung wieder größer geworden. Aktien, Renten und Euro haben das Nachsehen, während mit den Spekulationen auf kräftige Zinserhöhungen der US-Notenbank der US-Dollar im Trend der letzten Wochen stärker gefragt ist.

Entsprechend ist der **Dollar-Index**, der den Kurs gegenüber wichtigen Weltwährungen angibt, mit knapp 104 auf den höchsten Stand seit 20 Jahren gestiegen. Gleichwohl ist es dem **Euro** gelungen, nicht unter die Unterstützungen im Bereich 1,0470/1,0500 USD zu rutschen. Kurse darunter würden Potenzial bis zum markanten 2017er Tief bei 1,0340 USD eröffnen. Mit dem erneuten Anstieg des US-Renditevorteils gegenüber der Eurozone werden Hoffnungen auf eine Bodenbildung zunehmend kleiner.

Die Aussicht auf steigende Leitzinsen lastet auf den **Rentenmärkten**. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass inzwischen viel eingepreist ist und die **Inflationserwartungen** zuletzt geringer geworden sind. Insofern stellt sich die Frage, wie lange die Schwächephase an den Rentenmärkten noch anhält. Entwarnung von technischer Seite kann indes noch nicht gegeben werden. Der Abwärtsimpuls beim **Bund-Future** ist mit dem Kontrakttief bei 150,81 intakt.

Die Erwartung eines geldpolitischen Normalisierungsprozesses der EZB führt dazu, dass die **EWU-Peripheriespreads** im Trend steigen. Besonders italienische Anleihen weisen eine schlechte Performance auf und so ist die Renditedifferenz zwischen 10-jährigen BTPs und vergleichbaren Bundesanleihen über die Marke von 200 Basispunkten gestiegen – erstmals seit zwei Jahren. BTP-Spreads gegenüber spanischen SPGBs haben in den letzten Tagen kräftig, zuletzt im 10-Jahresbereich auf über 90 Bp. zugelegt.

An den **Aktienmärkten** ist es nach einer regelrechten Achterbahnfahrt zu Kursverlusten gekommen. Steigende Leitzinsen und Renditen, Inflations- und Konjunktursorgen auch als Folge des anhaltenden Ukrainekriegs und der Sanktionen belasten das Sentiment. Insofern bleibt der Ausblick getrübt, zumal auch von technischer Seite noch keine Entwarnung gegeben werden kann. Der DAX liegt unterhalb aller gängiger Durchschnittslinien. Unterstützungen gibt es an den letzten Tiefs bei 13.566 und 13.388, die 21- und 55-Tagelinien bei 14.062 und 14.153 fungieren als Widerstände.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [IM FOKUS: GOLD - GELDPOLITISCH AUSGEBREMST](#)
- [IM FOKUS: MITTELSTAND, GROBUNTERNEHMEN UND DIE S-FINANZGRUPPE](#)
- [FINANZPLATZ - BANKBESCHÄFTIGUNG IN FRANKFURT NÄHERT SICH WENDEPUNKT](#)
- [IM FOKUS: CREDITS – EUROPÄISCHE BANKANLEIHEN](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)



Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
Montag, 09.05.2022						
			Keine relevanten Datenveröffentlichungen			
Dienstag, 10.05.2022						
11:00	DE	Mai	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	-41,0	-41,5	-41,0
13:40	US		New-York-Fed-Präsident Williams			
21:00	US		Cleveland-Fed-Präsidentin Mester			
Mittwoch, 11.05.2022						
01:00	US		Atlanta-Fed-Präsident Bostic			
10:00	EZ		EZB-Präsidentin Lagarde			
14:30	US	Apr	CPI Konsumentenpreise % gg. Vm. % gg. Vj.	0,1 8,0	0,2 8,1	1,2 8,5
14:30	US	Apr	CPI ohne Energie & Nahrungsmittel % gg. Vm. % gg. Vj.	0,3 5,9	0,4 6,1	0,3 6,5
18:00	US		Atlanta-Fed-Präsident Bostic			
Donnerstag, 12.05.2022						
08:00	DE	Mrz	Leistungsbilanz Mrd. €, nsb	10,0	k.A.	20,8
08:00	UK	Q1	BIP 1. Schätzung, % gg. Vq.	0,8	1,0	1,3
14:30	US	Apr	PPI Erzeugerpreise, % gg. Vm.	0,5	0,5	1,4
14:30	US	Apr	PPI ohne Energie und Nahrungsmittel, % gg. Vm.	0,7	0,6	1,0
14:30	US	07. Mai	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	175	k.A.	200
Freitag, 13.05.2022						
11:00	EZ	Mrz	Industrieproduktion % gg. Vm., sb % gg. Vj., sb	-2,5 -1,5	-0,5 0,5	0,7 1,5
16:00	US	Mai	Verbrauchervertrauen (UoM); vorl. Index	64,0	63,7	65,2

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Claudia Windt
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.